

14 Camille Saint-Saëns: Vois ma misère, hélas ! (*Samson et Dalila*)

Vois ma misère, hélas !

vois ma détresse !

Pitié ! Seigneur !

pitié pour ma faiblesse !

J'ai détourné mes pas

de ton chemin :

Bientôt de moi

tu retiras ta main.

Je t'offre, ô Dieu,

ma pauvre âme brisée !

Je ne suis plus

qu'un objet de risée !

Ils m'ont ravi

la lumière du ciel,

Ils m'ont versé l'amertume

et le fiel !

Hélas ! Israël dans les fers,

du ciel attirant la vengeance,

a perdu jusqu'à l'espérance

par tous les maux qu'il a soufferts !

Que nos tribus

à tes yeux trouvent grâce !

Daigne à ton peuple

épargner la douleur !

Apaise-toi devant leurs maux,

Seigneur !

Toi, dont jamais la pitié ne se lasse !

Sieh mein Elend, ach!

sieh meine höchste Not!

Erbarmen! Herr!

Erbarmen mit meiner Schwachheit!

Ich habe meine Schritte weggewandt

von deinem Weg:

Bald schon zogst du von mir

deine Hand zurück.

Ich bringe dir, o mein Gott,

meine arme gemarterte Seele dar!

Ich bin nur noch

ein Gegenstand von Spott und Hohn!

Sie haben mir geraubt

das Licht des Himmels,

sie haben mir eingeflößt Bitternis

und Hass!

Ach, Israel, das, in Ketten liegend,

die Rache des Himmels auf sich zieht,

hat sogar die Hoffnung verloren

wegen aller Übel, die es erlitten hat!

Mögen unsere Stämme

in deinen Augen Gnade finden!

Geruhe, deinem Volk

Schmerz und Weh zu ersparen!

Lass Milde walten angesichts ihrer Leiden,

Herr!

Du, dessen Erbarmen niemals erlahmt!

...

Frères ! votre chant douloureux,
pénétrant dans ma nuit profonde,
d'une angoisse mortelle inonde
mon cœur coupable et malheureux.
Dieu ! prends ma vie en sacrifice
pour satisfaire ton courroux !

D'Israël détourne tes coups,
et je proclame ta justice !
À tes pieds, brisé, mais soumis,
je bénis la main qui me frappe :
Fais, Seigneur,
que ton peuple échappe
à la fureur des ennemis !

Brüder! euer schmerzvoller Gesang,
der in meine stockfinstere Nacht dringt,
überschwemmt mit einer tödlichen Angst
mein schuldiges und unglückliches Herz.
Gott! nimm mein Leben als Opfer,
um deinen Zorn zu befriedigen!

Von Israel wende ab deine Schläge,
und ich werde deine Gerechtigkeit verkünden!
Zu deinen Füßen, gebrochen, doch gehorsam,
preise ich die Hand, die mich schlägt:
Mache, Herr,
dass dein Volk
der wütenden Raserei der Feinde entkommt!